

Bur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeiger-) Beilage.

Aus dem Landtage.

Abgeordnetenhaus.

(Schluß aus Nr. 1. Ausgabe.)

In die vorliegenden Gesetzentwürfe wird der Antrag der Unterrichts-Commission über die Errichtung von Elementarschulen...

Abg. Frhr. v. Bentzen (freisinnl.): Ich glaube, ich habe es kaum nöthig, den Antrag der Unterrichts-Commission noch zu empfehlen...

haben allerdings den Zusammenhang der vollständigen... (Text continues with political commentary)

Bermischte politische Mittheilungen.

In der Konferenz, die der Reichstag am 11. d. d. in der Sitzung vom 11. März...

Das feine hiesige Publikum ist es in die jüngste Woche... (Text continues with news reports)

Der Reichstag hat am 11. die zweite Lesung der Vorlage... (Text continues with legislative news)

Die Verfassungskommission hat in der heutigen Sitzung... (Text continues with constitutional news)

Frankreich. Gegen den Boulangismus. Das Ansehen der Regierung... (Text continues with international news)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

Abg. Windthorst (Centr.): Ich bin der Meinung, daß es sich nicht empfiehlt...

Abg. Windthorst (Centr.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Abg. Schramm (Freisinnl.): Ich frage mich zunächst, Herr v. Redlig... (Text continues with legislative commentary)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

Die Verhandlung der Denkmalsangelegenheit... (Text continues with cultural news)

am Strande gefanden, von der Leiche des Chinesen ist keine Spur. Die Leiche des Chinesen wurde oben mit einem ...

— Nach dem W. Z. bestätigt es sich, daß der letzte Kampf bei Bagamotto am 3. d. März, mit einer schweren Niederlage der Bande Buschiri's geendet hat. ...

Schulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften etc.

— Berlin. Der General-Synodalrat Graf Moltke hat dem Verein Deutscher Studenten als Dank für den ihm im Ehren in der ...

— Dresden. Der Professor der technischen Mechanik und Maschinenbau Dr. ...

Lebensfälle und Nekrolog.

— Weixburg, 11 März. Der Professor der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät, C. von Ebel, ist heute Nachmittag gestorben.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

— Ein Privattelegramm aus St. Petersburg theilt uns mit, daß der Erfolg des Neumann'schen Unternehmens der ...

Städtische Bekanntmachungen vom 12. März.

Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Der patriotische Verein von Mädchenleuten. ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

— Die nachfolgende Hauptbestimmung des deutschen ...

Wests des Herrn Mairemeister Paul Kocher vier übergeben. Die Sache ist jetzt weiter vertheilt. ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

Öffentliche Stadtverordnungen in Halle.

Montag, den 11. März, Nachmittags 4 Uhr.

Vorherrn-Commerzienrat Verthe, Schriftführer Dommeister ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

Sachen siehe es nicht unwahrscheinlich, die Oberaufsicht über ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

— Der 6te Jahre altende Max W., Sohn des Steinbrücker ...

Kirche, Schule und Wissen.

Nationalversammlung zu Turnvereinen. Seit einem Wochen haben die Turnvereine...

Das Ergebnis eines von hervorragenden Bürgern der Stadt... Nationalversammlung, welche von dem Ausschusse...

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften etc.

— Berlin. An den preussischen Universitäten sind, wie man uns mittheilt, im vorigen Studienjahre zusammen 874 Doktorpromotionen vorgenommen worden...

— Göttingen. Eine Expedition in den Universitäts-leser wird mit dem neuen Studiengang bei unserer Universität...

Kunst, Wissenschaft und Theater.

— Die im Allerhöchsten Auftrage erfolgte weitere Ausarbeitung des im November vorigen Jahres...

dem Kultusministerium eingereicht worden. Dieser Entwurf umfaßt, mit Einschluß der unter Kaiser Friedrich...

— Die Verlesenschaft berichtet, daß der Bundesrat in einer seiner letzten Sitzungen beschloß, daß die ethnographischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— u. Schöneberg, 11. März. (Schiffahrt eröffnet.) Während heute vor 3 Jahren nach mit der Elbe Regal...

— Aus dem Unstrutthal, 11. März. (Schiffahrt) Kanal von der Saale nach Leipzig. Der immer mehr seinem Ende zugehende Bau der Unstrut-Eisenbahn...

bahn zu erwartende Schädigung der Schiffahrtsinteressen bei Brücken auszugleichen. Richtigens ist man bei dieser Gelegenheit auf das von Jähren selbst verfertigte Projekt...

— u. Gabel, 11. März. (Für die im Juni, Juli, August hier stattfindenden Allgemeinen Versammlungen für Sach- und...

— Der praktische Arzt Dr. Rode in Merseburg ist zum ärztlichen Direktor des unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich festgesetzten Vereins für ärztliche...

Personalien.

— Der praktische Arzt Dr. Rode in Merseburg ist zum ärztlichen Direktor des unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich festgesetzten Vereins für ärztliche...

Das Vermächtnis des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelzner.

„Der Tom Boe muß gewarnt werden, noch diese Nacht, Ihr selbst sollt ihn auffuchen. Dieser Mr Brown, wisst Ihr, darf ihn nirgends finden. Er soll dem Schußfelleiner keine Rede setzen. Es wäre ja immerhin denkbar, daß er ihn anspürte. Und wo das Advocatengefindel sich einnistet, da seht es auch bald nicht an Gerichts- und Polizeigefindel. Das ist meine Meinung. Und offen gestanden trau ich Tom Boe nicht über den Weg, — unsere Leute mügen ihn auch nicht recht, — der Mensch hat was Verstecktes in seinem Weien. Es ist mir so, als ob er im Stande wäre, uns alle gegen irgend ein furchtbares Stiel Geld an'n Gölgen zu liefern.“

„Da bin ich doch anderer Meinung,“ versetzte der Spanier kurz. „Tom Boe hat ja freilich erst eine Expedition mitgemacht — unsere Leute im vorigen Monat, die der französischen Brigg galt — es war ein besonderes Glück, dann ist Euch versichern, — ich arbeite nur mit fünf unsern besten Leuten, — aber es thut mir nicht leid, daß ich Tom Boe mitnahm, er hat die Probe glänzend bestanden. Die halbe Beute danken wir ihm. Er erndete die beiden Kisten mit den Seidenzeugen, — an fünftausend Dollars werth, denke ich doch. Wir wollen hernach gleich anrechnen. Despaß bin ich gekommen. Ich brauche Geld.“

„Tom Boe also mochte sich gut, sehr gut. Ihn zu mißtrauen, nur seine allerdings widerständigen Dinge wegen, halte ich für verfehlt. Wer mir viel mehr sein Vertrauen einflößt, das ist, — im, Ihr müßt ja freilich nichts davon hören, der Herr hat ja von früher her einen Stein bei Euch im Brett, — der lange Charles ist es, dem ich mißtraue. Lange Jahr. Das er Euch Tom Boe zu fährte, seinen Bufenfreund aus seinen Fingergelassen her, will ich ihm nicht verdenken, wenn es auch gegen alle Abmachung war, das ohne mein Zutreffen zu thun; aber der Mensch ist nicht nur allemal unzufrieden mit seinem Bortentwurf, sondern er dockt und eiferfüchtig auf sich, selbst ihm und weil ich die Fährerrolle übernahm. Und doch seht ihm alles organisatorische Talent, sehr Feldherrnstiel! Als Strategie ist und klebt er ein Stümper, während ich mir doch wohl hinhängen darf — vergleicht nur einmal Euer Ermüdungen jetzt und früher, — daß er sich durch mich unsere Operationen auf dem Golf-Meer jenen großen, kühnen Zug angenommen haben, der sie erst so einträglich macht.“

„Und doch,“ fiel die Alte ihm bittig ins Wort, „habe ich's schon hunderte mal beobachtet, daß der lange Charles nicht mehr an der Spitze unserer Leute steht, sondern Ihr, Juan Ruiz.“

„Dah! unter meiner Führung aber erst Euer Schatz ins Trockne gebracht,“ lachte der Spanier sie höflich an.

„Hundertmal beobachtet,“ fuhr die Alte unbeirrt fort, „daß Charles Marret kamte, Euren famosen Kommerzien, — Gott weiß, wo er ihn kennen lernte, — hundertmal beobachtet, daß Charles durch diesen Pariser Bindbeutel auch Euch kennen lernte. . . .“

„Marret, der Schuft, weiß nichts von allem, was uns verbindet,“ warf der Spanier gerich ein.

„Zum Teufel mit Eurem Geis!“ rief der Spanier, der die Carril virtuos zu 'ehandeln verstand, in gekünsteltem Zorn einen lästerlichen Stich auslösend. „Was wäret Ihr denn ohne mich? — Macht Euch mit dem langen Charles zusammen wieder an's Pfennigtragen! Das rathe ich Euch, — Ich werde von nun an eigene Rechnung und Gefahr arbeiten. Das' Ihr Andere künstigt halt!“

„Er war aufgereizter und schien noch seinem Hute zu suchen. „He, he, Brausekopf!“ lenkte die Alte plötzlich ein. „Glaubt denn der Herr Marret, daß ich hundert Dollars nur immer so in der Tasche habe?“

„Drei hundert!“ verbeserte der Spanier kurz, und nicht in der Tasche, sondern im Gehsack! — „Wollt Ihr die Lumperei sofort anzusehen, sonst gehe ich! Alles, was an Gift und Galle in der Alten schauerte, schien in dem Bild concentrirt zu sein, den sie dem Unverächtlchen zuwarf. Es mußte ihr indeeden doch rathsam erscheinen, gute Miene zum bösen Spiel zu machen, denn sie wachte sich zur Zeit, neben welcher ein spärlicher Gehsack stand, öffnete denselben, nahm zwar kleine Geldrollen heraus, schloß wieder ab und legte an den Tisch zurück.“

„Ihr raubt mir noch das Letzte,“ jammerte sie händeringend. „Das schöne Geld! Es war für ganz andere Zwecke bestimmt. Ein vorderer Zufall, daß ich gerade noch soviel in Hauße habe. — Erst antworten,“ fürchtete sie dann, als der Spanier die Rollen einsteckte, ohne noch ein Wort zu verlieren. „Ihr habt ein zu miserables Gedächtnis in Geldsachen.“

„Juan Ruiz kam dem Wünsche mit spiritischem Lächeln nach, nahm wieder Platz stich sich nachdenklich über den Vort und meinte dann leichthin: „Ich habe mich mit dieser Verbindung begnügt, liebe Carril, weil ich in einer sehr discreten Angelegenheit auf Euer besonderes Entgegenkommen rechte, — sicher rechte.“

„Das auch noch!“ fuhr die Alte auf. „Eine äußerst duffichte Geschichte,“ erklärte der Spanier. „Aber Ihr könntet ein Riesengeld dabei verdienen.“

„Was heißt Riesengeld? Die Prose verjängt doch nicht!“

„Ein kleines Vermögen!“

„Es geht also in die Tausende? Wie viel Tausende?“

„Fünf! — sechshundert, es kommt kaum in Betracht!“

„Alle Wetter! Was wohl was Besondere sein! Sagen wir also immerhin zwanzigtausend Dollars. — Es ließe sich wohl! Natürlich verlangt Ihr etwas Unmögliches als Gegenleistung oder etwas nahezu Unmögliches!“

„Keineswegs,“ widersprach Juan Ruiz, mit seiner Unerschrockenheit. „Ihr braucht nicht einmal einen Finger zu rühren. Alles, was als Gegenleistung von Euch verlangt wird, besteht darin, daß Ihr Euch einmal eine längere Weile nicht darum kümmert, was in Eurem Keller vorgeht.“

„Wie soll ich das verstehen?“ fragte die Alte lauernd.

„Stellt Euch doch nicht so dummt!“ brummte der Spanier unwirsch. „Matten-ziß wollen wir nicht legen! Und 'nen Hund wollen wir auch nicht in den Keller sperren!“

„Welche wir?“ fragte die Alte, sich schon umblinzelnd und näher herandrückend.

„Rum Euch ja gleichgültig,“ wusch der Spanier aus. „Dah diejenige dabei sind, denen es doch glücklicher Gelingen des Vorhabens auf Tausende nicht entkommt, thunt Ihr Euch wohl denken. — Ihr überlaßt uns für einen noch zu bestimmenden Abend ein Eurer Zimmer — dieses hier vielleicht, — sowie die Schlüssel zu dem bewußten Keller. Sehen werdet Ihr nichts; denn Ihr wärdet

Drainir-Röhren in allen Weiten, Tröge u. Krippen, Düng-Gypsen und Torf-Streu, Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S., Bahnhof Steinthor.

Schlafdecken sowie Strohsacke mit Kissen für Arbeitsteile empfiehlt den verschiedensten Qualitäten zu Fabrikpreisen H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43.

Gänzlicher Ausverkauf. Mein Warenlager muß in wenigen Tagen fortgangshalber geräumt sein. Infolgedessen verkaufe von heute ab: Tuche, Buckskins, Kammgarne, Paletstoffe für Winter und Frühjahr zu wirklichen Schleuderpreisen. A. Wegerich, 2 Reuhäuser 2 nahe am Markt.

Meinen Umzug nach der Ulestrasse 15 erlaube ich mir hierdurch anzukündigen. Bestellungen werden nach wie vor in den Bureaux Rathhausgasse 6 und Ulestrasse 15 angenommen. C. Hoene, Baumeister.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin Otto Masberg jr., Gr. Ulrichstr. 11, empfiehlt sein reichhaltiges Lager solid und geschmackvoll gearbeiteter Möbel und Zimmereinrichtungen.

C. W. Trothe, Hofoptiker, Schmeierstr. 23. Sachverständige Aufzeichnung von Brillen und sonstigen Augengläsern sowie sorgfältiges Auswählen derselben.

Ein passendes Geschenk zur Einsegnung. Bilder aus der heil. Geschichte. Lichtdruckbilder nach Werken von Prof. D. C. G. Pfanschmidt. Frachtausgabe, II. Sammlung 12 Mk. Volksausgabe, I. II. 6. Jede Sammlung à 12 Bilder ist einzeln zu haben.

Saat-Getreide. Ich offerire garantiert reines, feinstes, Melonengerste, sehr ertragsreich, Mäfer, schwed. Riesen, Sommer-Molben-Weizen, Futterrüben, Knauer's gelbe runde Rüben.

Gröbers, Prov. Sachsen. Ferdinand Knauer. Staatlich concessioniertes Seminar für Kindergärtnerinnen Halle a. S., Weidenplan 8b.

Das Institut bildet Kindergärtnerinnen und Familien-Erzieherinnen nach Froebel. Neue Kurse beginnen am 1. April. Schülerinnen erhalten nach besonderer Ausbildung ein hülfreich entsprechendes Stipendium.

Deutsche Schokolade Nr. 3. Mk. 1.60 per 1/2 Kg., bei 2 1/2 Kg. 1.30 Mk. per 1/2 Kg. bietet jeder Concurrenz, namentlich der ausländischen, die Spitzze. Die Garantiemarke Deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und Reinheit des Fabrikates.

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne. Unter dem hohen Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preussen und dem Ehrenpräsidium des Herrn Regierungs-Präsidenten von Diest Zehnte Ausstellung von Geflügel, Bier- und Singvögeln, veranstaltet vom Ornithologischen Central-Verein für Sachsen und Thüringen zu Halle im „Hofjäger“ zu Halle a. S.

C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik en gros - gegründet 1848 - en detail Inh. Otto Blau, Große Ulrichstraße 57, empfiehlt den geehrten Vertriebsorten seine vorzüglichst eingemachten Früchte.

Loose à 1 Mark in der behördlich concessionirten Ausstellungs-Lotterie des Ornithol. Vereins -ziehung bestimmt am 18. März d. J. im „Hofjäger“ - sind zu haben in den durch Placate kenntlich Verkauftellen und bei allen Mitgliedern des Vereins.

WELT-PANORAMA Halle a.S., Leipzigerstr. 3. Diese Woche auf vierseitigen Wandbild noch einmal: Die romantischen Schlösser König Ludwig II. v. Baiern, Herren-Chiemsee u. Neuschwanstein.

Provinzial-Hunde-Ausstellung Bernburg 1889 im Bereiche des Herzogthums Anhalt, Provinz Sachsen, des Garzes und der Thüring. Fürstenthümer.

Die unter dem Protektorate des Vereins zur Züchtung deutscher Vorstehunde vom Jagdclub Bernburg veranstaltete Ausstellung von Jagdhunden aller Rassen und aller zur Jagd gehörigen Geräthschaften findet in der Zeit vom 4. bis 6. Mai d. J. in Bernburg statt.

Der Vorstand. Staatlich concessioniertes Institut zur Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger. Halle a.S. „Villa „Ludwig“ etc.“ Beginn des Sommercursums am 15. April.

Höhere Privat-Mädchenschule, Königstrasse 33. Das neue Schuljahr beginnt Montag den 1. April. Anmeldungen neuer Schülerinnen nehme ich an bis zum 12. bis 3 Uhr, auch Montag und Donnerstags Nachmittags von je 2 Uhr und der Vorberothung besogen werden.

Verdingung. Neubau des physikalischen Instituts der Universität Halle. Die Ausführung der Glaser- und Tischlerarbeiten soll in zwei Wochen öffentlich vergeben werden, und ist hierzu Termin auf Freitag, den 29. März und zwar für die Glaserarbeiten Vormittags 12 Uhr, für die Tischlerarbeiten Vormittags 12 1/2 Uhr.

Brust-, Herz-, Asthma- Atemnoth, Schwindel, Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit, Schwindel, Brustschmerzen, etc. etc. empfehlen von vielen Aerzten empfohlenen, neu construirten und weitgepolirten, mit rothem Dreif besogenen bis zur Höhe mehr als achtfach verstellbaren Sprungfeder-Kopf-Applikator mit Schlauch für 25 W. Verpachtung 1 Mk. Der Schlauch kann leicht zerlegt werden.

Prima Astrachan Caviar, Ia. holl. Austern, feinsten ger. Rhein- u. Wessersachs, neue kalender Heringe, neue Malta-Martoffeln, ung. Pater, franz. Poularden, hamburg. Kükken, Brühhühner, schnee-hühner, echt westphäl. Pumpernickel, div. s. Aufschmitte, Mayonaisen, Aspices etc. Schinken in Brodtform, Frankfurter, Krautwürstchen u. Breslauer Würstchen empfehlen.

Gebr. Zorn. Astrachaner Caviar in hochfeiner Qualität, Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2. Eiserne Schiebkarren für alle Gebrauchsorte.

Saifein. empfiehlt ich bei billigen Preisen in nur guter und vorzüglicher Waare. Kali-Fettsaife, mittlere Saife zum Waschen der Kinder und vorzüglichste Haifsaife.

Eduard Kobert. Vorzüglich schmeckende Kartoffelbrügel und Pfannkuchen mit Vanillequai, sowie reichte geriebene Pfannkuchen empfiehlt Carl Koch, Herrstr. 1. Großes garantiert reines Wollensbrod empfiehlt Carl Koch, Herrstr. 1 u. die beliebten Beckaugfellen.

Noß-Sommerweizen, vorzüglich in Korn und Ertrag, hat abzugeben 1000 Stk zu 230 a. Mitternagel Eldorf bei Teuchenthal. Schröder. Kleinerer Antheil enthält Repertorien Bu. etc. April. 20 p. Nachm. 2-4 U.

